

JAHRESRECHNUNG 2022

**Martin Stiftung
Im Bindschädler 10
8703 Erlenbach**

INHALTSVERZEICHNIS

1	LAGEBERICHT	4
2	BILANZ PER 31. Dezember	5
3	ERFOLGSRECHNUNG	6
4	GELDFLUSSRECHNUNG	7
5	RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS	8
5.1	Fondskapital	8
5.2	Organisationskapital	10
6	ANHANG	11
6.1	Grundsätze der Rechnungslegung	11
6.2	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	11
6.2.1	Flüssige Mittel	11
6.2.2	Forderungen	11
6.2.3	Vorräte	11
6.2.4	Sachanlagen	11
6.2.5	Finanzanlagen	12
6.2.6	Wertbeeinträchtigungen	12
6.2.7	Verbindlichkeiten	12
6.2.8	Rückstellungen	12
6.2.9	Erläuterungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung	12
6.3	Änderungen der Stetigkeit gegenüber dem Vorjahr	12
6.4	Erläuterungen zur Bilanz	13
6.5	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	18
6.6	Weitere Anmerkungen	21
6.6.1	Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven	21
6.6.2	Brandversicherungswerte	21
6.6.3	Angaben zur Personalvorsorge	21
6.6.4	Mietverträge	21
6.6.5	Nahestehende Organisationen / Personen / Institutionen	22
6.6.6	Gratisleistungen und Materialspenden	22
6.6.7	Vergütungen an die Geschäftsleitung	22
6.6.8	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	22
6.6.9	Stiftungsrat	22
6.6.10	Rechts- und Organisationsgrundlagen	23
6.6.11	Auftrag und Leistungsabrechnung	23
6.6.12	Zewo-Gütesiegel	23
6.6.13	Risikomanagement	23
6.6.14	Internes Kontrollsystem (IKS)	24
6.6.15	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	24
7	ERFOLGSRECHNUNG IVSE CURAVIVA	25
8	LEISTUNGSBERICHT	26
9	REVISIONSBERICHT	27

1 LAGEBERICHT

Rahmenbedingungen

Die Martin Stiftung verfügt für ihre Wohn- und Arbeitsangebote für Menschen mit Behinderung über eine Betriebsbewilligung des Kantons Zürich und der damit verbundenen Leistungsvereinbarungen. Im Wohnen und in den Tagesstrukturen werden die Leistungen aufgrund eines nachzuweisenden individuellen Betreuungsbedarfs berechnet. Bei den leistungsorientierten Arbeitsplätzen ist eine Pauschale festgelegt. Die Tarife werden vom Kanton regelmässig überprüft und angepasst.

Leistungserbringung

Die Martin Stiftung verfügt über differenzierte zentrale und dezentrale Wohnangebote. Bei der Belegung im Wohnen wurde 2022 das Budgetziel um 3.5 Plätze nicht erreicht und lag bei 94 % der insgesamt 165 bewilligten Wohnplätze. Damit sich Austritte oder Todesfälle - die zum Leben und Alltag in der Stiftung gehören - und weil die leer werdenden Plätze nicht immer sofort wieder belegt werden können, ist es das Ziel, eine Belegung von mindestens 98 % anzustreben.

In der Beschäftigung verfügt die Martin Stiftung über 87 attraktive leistungsbezogene Arbeitsplätze, verteilt auf vier traditionelle Werkstätten, eine Schreinerei, Blumenladen und Gärtnerei «Zum Grünen Martin», Gartenunterhalt, Biohof, Küche, Hauswirtschaft, Wäscherei, Technischer Dienst und Quartierladen «Zum Feinen Martin». Zudem bestehen 89 nicht leistungsbezogene Atelierplätze, verteilt auf zwei Ateliers-Werkgruppen, Holz-, Textil-, Jugend-, Erlebnis- und Seniorenateliers sowie das Biohof-Angebot GrünPlus. In der Beschäftigung (leistungsorientiert und nicht leistungsorientiert) lag die Belegung insgesamt bei erfreulichen 99 %.

Sowohl Aufnahmen wie auch Rochaden werden jeweils sorgfältig abgeklärt und mit den einzelnen Menschen und ihren Angehörigen bedürfnisgerecht geplant, um Abbrüche und damit verbundene Enttäuschungen zu vermeiden. Die Aufnahmepolitik ist daher ein Balanceakt zwischen Wirtschaftlichkeit und der Rücksichtnahme auf individuelle menschliche und soziale Bedürfnisse. Insgesamt kann die Martin Stiftung dank ihrer Attraktivität und ihrer Betreuungsqualität auf eine gute Nachfrage zählen.

Arbeitsmarkt

Die Martin Stiftung verzeichnete aus verschiedensten Gründen eine unüblich hohe Fluktuation beim Fachpersonal. Sie lag deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. Vakante Stellen mit qualifiziertem Fachpersonal zu besetzen ist aufgrund des allgemeinen Fachkräftemangels herausfordernd und gelingt nicht immer innerhalb der erwünschten Fristen. Dies führte zu Engpässen und erhöhte den Arbeitsdruck in den Teams. Vakanzten mussten teilweise mit temporärem Personal überbrückt werden. Die Martin Stiftung ist ein attraktiver Arbeitgeber. Daher hat sich, trotz angespanntem Arbeitsmarkt, die Situation inzwischen etwas beruhigt und viele offene Stellen konnten mit qualifiziertem Fachpersonal neu besetzt werden.

Geschäftsjahr

Die Erträge sind aufgrund der unter dem Budget liegenden Belegung tiefer als geplant. Die Mindereinnahmen konnten aber mit den Personalkosten teilweise kompensiert werden, weil der Stellenplan nicht ausgeschöpft wurde. Die Sachkosten liegen deutlich über Budget, u.a. wegen den nicht geplanten Umzugskosten der Bewohner/Bewohnerinnen Rütibühl von Meilen nach Küsnacht. Das vom Stiftungsrat vorgegebene Finanzziel wurde nicht erreicht.

Zukunft und strategische Ausrichtung

Am Standort Rütibühl in Herrliberg sind die Bauarbeiten für den Neubau im vollen Gange. Der Bezug des Neubaus ist im ersten Halbjahr 2024 geplant. Im Rahmen der Kapitalbeschaffungsmassnahmen und zusammen mit der engagierten Unterstützung des für die Kapitalbeschaffung gebildeten Förderkomitees konnten bisher rund CHF 3.5 Mio. (von geplanten CHF 6.0 Mio.) an Spenden zur Teilfinanzierung des Neubaus Rütibühl beschafft werden.

Die Umsetzung des neuen Organisationsmodells ist angelaufen. Zudem ist im Jahr 2023 die Implementierung der «Unterstützenden Kommunikation» und die Einführung des neuen agogischen Konzepts geplant. Diese beiden Projekte werden die Teilhabe und die Mitsprache der Menschen, die in der Martin Stiftung leben, stärken.

2 BILANZ PER 31. Dezember

Erläut. Pos.	2022		2021		
	CHF	%	CHF	%	
1	Flüssige Mittel	6'062'026	18.0%	8'635'549	27.0%
2	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'537'557	7.5%	2'446'578	7.7%
3	Ausstehende Betriebsbeiträge	556'928	1.6%	361'267	1.1%
4	Übrige kurzfristige Forderungen	97'752	0.3%	130'657	0.4%
	Delkredere	-28'360	-0.1%	-50'238	-0.2%
5	Vorräte	136'404	0.4%	173'397	0.5%
	Wertberichtigungen auf Vorräten	-11'980	0.0%	-15'164	0.0%
6	Aktive Rechnungsabgrenzung	356'859	1.1%	158'917	0.5%
	UMLAUFVERMOEGEN	9'707'187	28.8%	11'840'962	37.0%
10	Finanzanlagen	979'737	2.9%	1'853'463	5.8%
9	Mobile Sachanlagen	273'214	0.8%	413'761	1.3%
9	Fahrzeuge	12'473	0.0%	34'952	0.1%
9	Informatik	44'104	0.1%	31'334	0.1%
7	Immobilien	13'362'583	39.6%	13'813'970	43.2%
8	Projekte (Bau, Sachanlagen, Informatik)	9'383'319	27.8%	3'973'668	12.4%
	ANLAGEVERMOEGEN	24'055'430	71.2%	20'121'149	63.0%
	A K T I V E N	33'762'617	100.0%	31'962'112	100.0%
11	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'388'353	4.1%	1'005'745	3.1%
12	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	547'847	1.6%	769'046	2.4%
13	Passive Rechnungsabgrenzung	443'769	1.3%	290'816	0.9%
	Kurzfristiges Fremdkapital	2'379'969	7.0%	2'065'607	6.5%
14	Darlehensschulden (unverzinst)	122'247	0.4%	136'247	0.4%
15	Baubeiträge öffentliche Hand	450'000	1.3%	300'000	0.9%
16	Beiträge für Sachanlagen	3'815'134	11.3%	3'901'031	12.2%
17	Rückstellungen	-	0.0%	300'000	0.9%
	Langfristiges Fremdkapital	4'387'381	13.0%	4'637'278	14.5%
	FREMDKAPITAL	6'767'351	20.0%	6'702'886	21.0%
	Spendenfonds zweckgebunden	4'604'132	13.6%	2'861'507	9.0%
18	Schwankungsfonds	322'363	1.0%	-	0.0%
	FONDSKAPITAL	4'926'495	14.6%	2'861'507	9.0%
	TOTAL FREMD- UND FONDSKAPITAL	11'693'846	34.6%	9'564'393	29.9%
	Freies Kapital	19'778'770	58.6%	20'107'719	62.9%
	Gebundenes Kapital	2'290'000	6.8%	2'290'000	7.2%
	ORGANISATIONSKAPITAL	22'068'770	65.4%	22'397'719	70.1%
	P A S S I V E N	33'762'617	100.0%	31'962'112	100.0%

3 ERFOLGSRECHNUNG

Erläut. Pos.	2022		2021	
	CHF	%	CHF	%
Freie Spenden	56'017	0.2%	85'630	0.3%
Zweckgebundene Spenden	1'891'449	6.9%	1'304'750	4.9%
19 Ertrag aus Spenden	1'947'466	7.1%	1'390'380	5.3%
Beiträge Kanton Zürich	11'050'892	40.4%	10'427'267	39.4%
Beiträge ausserkantonale	3'165'367	11.6%	3'076'493	11.6%
Beiträge berufliche Ausbildung	-	0.0%	-	0.0%
21 Andere betriebliche Erträge	153'284	0.6%	137'691	0.5%
22 Ertrag Werkstätten und Ateliers	1'739'137	6.4%	1'725'064	6.5%
23 Ertrag Wohnen	9'297'537	34.0%	9'676'119	36.6%
20 Ertrag aus erbrachten Leistungen	25'406'217	92.9%	25'042'633	94.7%
TOTAL ERTRÄGE	27'353'683	100.0%	26'433'014	100.0%
25 Personalaufwand	20'343'432	74.4%	19'755'897	74.7%
26 Waren- und Materialaufwand	820'681	3.0%	784'556	3.0%
27 Andere betriebliche Aufwendungen	3'984'312	14.6%	3'768'775	14.3%
28 Abschreibungen auf Sachanlagen	1'060'485	3.9%	1'225'033	4.6%
Auflösung Beiträge für Sachanlagen	-297'897	-1.1%	-375'841	-1.4%
24 Betriebsaufwand	25'911'013	94.7%	25'158'420	95.2%
BETRIEBSERGEBNIS	1'442'670	5.3%	1'274'593	4.8%
Finanzertrag	18'688	0.1%	339'406	1.3%
Finanzaufwand	109'176	0.4%	42'530	0.2%
29 Finanzergebnis	-90'488	-0.3%	296'877	1.1%
ORDENTLICHES ERGEBNIS	1'352'182	4.9%	1'571'470	5.9%
30 Ausserordentliches, betriebsfremdes Ergebnis	383'858	1.4%	179'274	0.7%
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL	1'736'040	6.3%	1'750'744	6.6%
Veränderung Fondskapital	-1'742'625	-6.4%	-1'133'542	-4.3%
31 Veränderung Schwankungsfonds	-322'363	-1.2%	-	0.0%
Fondsergebnis	-2'064'988	-7.5%	-1'133'542	-4.3%
JAHRESERGEBNIS VOR VERÄND. ORGANISATIONSKAPITAL	-328'948	-1.2%	617'202	2.3%
Veränderung gebundenes Kapital	-	0.0%	-	0.0%
Veränderung freies Kapital	328'948	1.2%	-617'202	-2.3%

4 GELDFLUSSRECHNUNG

	2022 CHF	2021 CHF
A. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Veränderung Organisationskapital	-328'948	617'202
Veränderung Fondskapital	2'064'988	1'133'542
Nicht realisierte Kursveränderungen auf Finanzanlagen	101'131	-11'232
Thesaurierte Erträge auf Finanzanlagen	-	-14'225
Kursrealisierung auf verkauften Finanzanlagen	-	-278'152
Veränderung Delkredere	-21'878	11'167
Veränderung Wertberichtigung auf Vorräten	-3'184	1'623
Abschreibungen auf Sachanlagen	1'060'485	1'225'033
Auflösung Darlehen und Beiträge für Sachanlagen	-297'897	-375'841
Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen	2'274'697	2'309'117
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-90'979	-154'190
Veränderung Forderungen Betriebsbeiträge	-195'661	558'855
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	32'904	14'989
Veränderung Vorräte	36'992	-11'551
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-197'942	1'611
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	382'609	672'830
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-221'199	124'695
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	152'952	80'650
TOTAL GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2'174'374	3'597'006
B. INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen Bauprojekte	-5'756'063	-2'201'171
Investitionen Immobilien	-26'402	-51'282
Investitionen Mobilien	-52'679	-117'207
Investitionen Fahrzeuge	-	-
Investitionen Informatik	-33'347	-8'048
Investitionen Finanzanlagen	-27'405	25'457
Desinvestition Finanzanlagen	800'000	4'406'426
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-5'095'896	2'054'175
C. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Veränderung Darlehen und Beiträge	348'000	300'000
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	348'000	300'000
D. TOTAL VERÄNDERUNG GELDFLUSS	-2'573'523	5'951'182
E. NACHWEIS		
Flüssige Mittel netto zu Jahresbeginn	8'635'549	2'684'367
Flüssige Mittel netto am Jahresende	6'062'026	8'635'549
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-2'573'523	5'951'182

5 RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

5.1 Fondskapital

Spendenfonds zweckgebunden 2022	per 1.1.22	int. Transfer	Zuweisungen	Entnahmen / Amortisation	per 31.12.22
Fonds Neubau Rütibühl	1'304'132		1'726'457		3'030'589
Mobiliarfonds GGM	8'537				8'537
Ferienfonds Bewohner/-innen	42'896				42'896
Fonds Wissen und Sprache	10'000				10'000
Friesisches Legat	30'000				30'000
Fonds Fachdienst Gesundheit	14'395		2'236	4'164	12'467
Fonds zweckgebundene Spenden	35'597	-6'805	120'600	12'554	136'838
Fonds zweckgebunden Rütibühl	16'888				16'888
Fonds Spenden Wohn-/Arbeitsgruppen	80'213		16'916	5'502	91'627
Fonds Spenden Wohngruppen Rütibühl	-				-
Fonds Seniorenarbeit	97'526				97'526
Fonds Herzenswünsche (vorm. Freudenkasse)	10'982		10'000	1'608	19'374
Fonds Denk an mich	-		15'000	15'000	-
Subtotal	1'651'166	-6'805	1'891'209	38'828	3'496'741
Aktivierte Immobilien mit Spenden finanziert	1'115'038			59'693	1'055'345
Aktivierte Mobilien mit Spenden finanziert	72'646	6'805		35'541	43'910
Aktivierte Fahrzeuge mit Spenden finanziert	22'657			14'521	8'136
TOTAL FONDSKAPITAL	2'861'507	-	1'891'209	148'583	4'604'132

Die Spenden der zweckgebundenen Fonds werden gezielt für den entsprechenden Zweck eingesetzt. Die Zweckbestimmung, Verwaltung und Entnahmen sind in den entsprechenden Fondsreglementen geregelt. Den Fondsvermögen werden keine Kosten wie zum Beispiel Vermögensverwaltungskosten belastet und auch keine Vermögenserträge oder Zinsen gutgeschrieben.

Der Fonds Neubau Rütibühl dient der Finanzierung des Neubaus mit Spenden im Rahmen der Kapitalbeschaffungskampagne. Der Mobiliarfonds finanziert Anschaffungen von notwendigem und angemessenem Mobiliar für den von den Klienten individuell bewohnten Wohnraum. Der Ferienfonds finanziert individuelle Ferien von Klienten. Der Fonds Wissen und Sprache finanziert Hilfsmittel für die Unterstützung von Kommunikation und Information (zum Beispiel in «Leichter Sprache») und unterstützt Angebote, die das Kommunizieren vereinfachen oder überhaupt erst möglich machen. Der Fonds Fachdienst Gesundheit finanziert spezielle Therapieformen. Die zweckgebundenen Spenden bestehen aus kleineren Spendenbeträgen, welche zum Beispiel für zweckgebundene Neuanschaffungen verwendet werden können. Die Spenden für Wohn- und Arbeitsgruppen werden zweckgebunden für die entsprechenden Wohngruppen oder Arbeitsbereiche verwendet. Der Fonds Seniorenarbeit finanziert individuelle und kollektive Unterstützungs- und Fördermassnahmen, Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten und Anschaffungen zugunsten von älteren Menschen mit Behinderung in der Martin Stiftung. Der Fonds Freudenkasse wurde in Fonds Herzenswünsche umbenannt und dient dem Zweck, Wünsche der Klienten zu erfüllen, grosse oder kleine, je nach Sichtweise. Für die Finanzierung von Wohngruppenferien leistet die Stiftung „Denk an mich“ wiederum einen massgeblichen Beitrag.

Spenden, welche die Martin Stiftung für die Finanzierung von Sachanlagen vereinnahmt, werden bis zur Anschaffung der Sachanlage auf einem entsprechenden Fonds passiviert. Die mit Spenden finanzierten Sachanlagen werden in der Anlagebuchhaltung in einer separaten Gruppe verbucht und im Zeitpunkt der Anschaffung als interner Transfer in den entsprechenden Fonds "Aktiviert mit Spenden finanziert" umgebucht. Der Ausweis dieser Umbuchung erfolgt als interner Transfer. Die Abschreibung erfolgt dann über die entsprechenden Fonds nach den gleichen Abschreibungsrichtlinien wie die übrigen Sachanlagen.

Schwankungsfonds	maximal möglicher Plafond	per 1.1.2022	Veränderung	per 1.1.2021
		Leistungsvereinbarung Wohnen (WH)	400'826	340'843
Leistungsvereinbarung Werkstätten (WS)	-528'792	-114'198	-414'594	
Leistungsvereinbarung Tagesstruktur (TS)	122'954	6'383	116'571	
Subtotal (ohne Corona Sonderabgeltung)	-5'012	233'028	-238'040	
Corona Sonderabgeltung	327'375	150'603	176'772	
TOTAL	2'387'941	322'363	383'631	-61'268

Gemäss kantonaler Regelung zum Schwankungsfonds sind nur positive Beträge aller Schwankungsfondszuweisungen und –entnahmen in der Finanzbuchhaltung zu verbuchen. Falls die Summe aller Schwankungsfondszuweisungen und –entnahmen über alle Leistungsvereinbarungen im Betriebsabrechnungsbogen einen negativen Betrag ergibt, muss dieser nur im Anhang zur Jahresrechnung aufgeführt werden. Die Schwankungsfonds sind nach oben und unten plafoniert. Die Plafonds werden nach den Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes berechnet.

Der Schwankungsfonds der Martin Stiftung ist mit Berücksichtigung der Sonderabgeltungen für die Coronamassnahmen erstmals positiv und wurde daher aktiviert. Die Veränderungen und der Bestand des Schwankungsfonds per 01.01.2022 sind vom Kantonalen Sozialamt aus dem eingereichten Betriebsabrechnungsbogen für das Rechnungsjahr 2021 errechnet.

Spendenfonds zweckgebunden 2021	per 1.1.21	int. Transfer	Entnahmen /		per 31.12.21
			Zuweisungen	Amortisation	
Fonds Neubau Rütibühl	64'000		1'240'132		1'304'132
Mobiliarfonds GGM	8'537				8'537
Ferienfonds Bewohner/-innen	42'796		100		42'896
Fonds Wissen und Sprache	5'000		5'000		10'000
Friesisches Legat	30'000				30'000
Fonds Fachdienst Gesundheit	18'128			3'733	14'395
Fonds zweckgebundene Spenden	45'901	-13'287	18'929	15'946	35'597
Fonds zweckgebunden Rütibühl	16'888				16'888
Fonds Spenden Wohn-/Arbeitsgruppen	74'425		13'639	7'851	80'213
Fonds Spenden Wohngruppen Rütibühl	-				-
Fonds Seniorenarbeit	97'526				97'526
Fonds Herzenswünsche (vorm. Freudenkasse)	8'931		2'200	149	10'982
Fonds Denk an mich	-		24'510	24'510	-
Subtotal	412'131	-13'287	1'304'510	52'189	1'651'166
Aktivierte Immobilien mit Spenden finanziert	1'174'731			59'693	1'115'038
Aktivierte Mobilien mit Spenden finanziert	100'756	13'287		41'396	72'646
Aktivierte Fahrzeuge mit Spenden finanziert	40'347			17'690	22'657
TOTAL FONDSKAPITAL	1'727'965	-	1'304'510	170'968	2'861'507

5.2 Organisationskapital

Erarbeitetes gebundenes Kapital 2022	per 1.1.22	int. Transfer	Zuweisungen	Entnahmen	per 31.12.22
Fürsorgefonds Bewohner/-innen Rütibühl	290'000				290'000
Zweckbestimmtes Kapital für Neubau Rütibühl	2'000'000				2'000'000
Total	2'290'000	-	-	-	2'290'000

Freies Kapital 2022	per 1.1.22	int. Transfer	Zuweisungen	Entnahmen	per 31.12.22
Stiftungskapital	1'945'000				1'945'000
Erarbeitetes freies Kapital	18'162'718		-	328'948	17'833'770
Total	20'107'718	-	-	328'948	19'778'770

TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	22'397'718	-	-	328'948	22'068'770
-----------------------------------	-------------------	---	---	----------------	-------------------

Die im Organisationskapital ausgewiesenen Fonds wurden aus den erarbeiteten Mitteln gebildet. Der Fürsorgefonds für die Bewohner/-innen Rütibühl finanziert einmalige, besondere oder ausserordentliche Anliegen der Bewohner/-innen, welche von ihren gesetzlichen Vertretern nicht oder nicht ausreichend erfüllt werden können, um die Teilnahme am sozialen Leben zu ermöglichen. Darunter fallen zum Beispiel Anschaffungen, Ferien, zahnärztliche Behandlungen oder Therapien.

Gemäss Grundsatzvertrag zur Übernahme des Heims Rütibühl ist die Martin Stiftung verpflichtet, am Standort des Heims Rütibühl bis 30.06.2022 einen Neubau für die Unterbringung der Heimbewohnerinnen zu erstellen. Dafür wurden von den übertragenen Aktiven CHF 2'000'000 mit einer Zweckbindung übertragen. Die Abbrucharbeiten der bisherigen Gebäude haben Anfang 2022 begonnen. Gemäss aktueller Planung sollte der Neubau mit 32 Wohn- und Beschäftigungsplätzen im ersten Halbjahr 2024 bezogen werden können.

Das Jahresergebnis (Verlust) von CHF 328'948 ist dem erarbeiteten freien Kapital entnommen worden.

Erarbeitetes gebundenes Kapital 2021	per 1.1.21	int. Transfer	Zuweisungen	Entnahmen	per 31.12.21
Fürsorgefonds Bewohner/-innen Rütibühl	290'000				290'000
Zweckbestimmtes Kapital für Neubau Rütibühl	2'000'000				2'000'000
Total	2'290'000	-	-	-	2'290'000

Freies Kapital 2021	per 1.1.21	int. Transfer	Zuweisungen	Entnahmen	per 31.12.21
Stiftungskapital	1'945'000				1'945'000
Erarbeitetes freies Kapital	17'545'516		617'202		18'162'718
Total	19'490'516	-	617'202	-	20'107'718

TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	21'780'516	-	617'202	-	22'397'718
-----------------------------------	-------------------	---	----------------	---	-------------------

6 ANHANG

6.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Martin Stiftung erfolgt nach den Grundsätzen der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER, insbesondere von Swiss GAAP FER 21. Zudem werden die Bestimmungen im Obligationenrecht zur Rechnungslegung eingehalten. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage (true & fair view).

Für die kantonale Rechnungslegung wird die Erfolgsrechnung zudem nach dem Kontenplan IVSE CURAVIVA ausgewiesen. Diese Version ist am Schluss des Anhangs zu finden.

Die Grundlagen der Rechnungslegung und Berichterstattung für die Jahresrechnung sind Fortführung der Tätigkeit und Wesentlichkeit. Aufwand und Ertrag werden grundsätzlich nach dem Entstehungszeitpunkt periodengerecht abgegrenzt.

Weitere Grundsätze sind: Vollständigkeit, Klarheit, Vorsicht, Stetigkeit der Darstellung, Offenlegung und Bewertung, sowie Bruttoprinzip.

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Bilanzstichtag ist der 31.12. Die Jahresrechnung wird vom Stiftungsrat in der Frühjahressitzung am 12.04.2023 verabschiedet.

Die Zahlen in der Jahresrechnung werden gerundet dargestellt, was zu kleinen Rundungsdifferenzen auf einzelnen Positionen führen kann.

6.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

6.2.1 Flüssige Mittel

Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, sowie Checks werden zum Nominalwert. Fremdwährungen werden zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

6.2.2 Forderungen

Die Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nominalwert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen bei kritischen Debitoren. Auf den übrigen Debitoren (exkl. ausstehender Pensionsrechnungen) wird ein pauschales Delkredere von 10% gebildet.

6.2.3 Vorräte

Die Vorräte werden mindestens einmal pro Jahr physisch erfasst. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten oder – falls diese tiefer sind – zum Marktwert (Niederstwertprinzip). Der Wein aus Eigenproduktion ist mit den Herstellungskosten bewertet. Auf den Vorräten für Lebensmittel, Getränke, das Zentrallager für Reinigungsmittel, Gesundheits- und Hygiene, auf allfälligen Rohmaterialien für die Werkstätten und dem Wein aus Eigenproduktion wird eine Wertberichtigung von 10% vorgenommen.

6.2.4 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden nach den Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes vorgenommen. Die Aktivierungsgrenze pro Objekt beträgt CHF 3'000. Die Ersatzanschaffungen für PC-Arbeitsplätze, Drucker, Laptops werden als Einzelobjekt aktiviert. Auf aktivierte Grundstücke wird keine Abschreibung vorgenommen. Die Abschreibungen erfolgen linear über folgende Nutzungsdauer:

- Immobilien max. 25 Jahre
- Mobilien max. 5 Jahre
- Fahrzeuge max. 5 Jahre
- Informatik max. 3 Jahre

Investitionen bei den Immobilien werden nach der approximativen Nutzungsdauer abgeschrieben. Insbesondere beim Hauptgebäude Bindschädler 10 werden die Neuinvestitionen, auf Grund eines mittelfristig geplanten Neubaus, innert der geplanten Nutzungsdauer abgeschrieben. Ebenfalls hinsichtlich des mittelfristigen Neubauprojektes auf dem Bindschädler-Areal werden gewisse grössere Sanierungsmassnahmen mit Unterhaltscharakter direkt über die Betriebsrechnung verbucht und nicht mehr aktiviert.

6.2.5 Finanzanlagen

Die Wertschriften werden zu aktuellen Marktwerten per 31.12. bewertet. Die übrigen Finanzanlagen zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen.

6.2.6 Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt (Wertbeeinträchtigung). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

6.2.7 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zum Nominalwert erfasst.

6.2.8 Rückstellungen

Rückstellungen stellen rechtliche oder faktische Verpflichtungen dar. Sie werden auf jeden Bilanzstichtag auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

6.2.9 Erläuterungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung

Einzelne Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung sind nummeriert und unter Erläuterungen zur Bilanz, resp. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung entsprechend beschrieben. Die Erfolgsrechnung ist im Gesamtkostenverfahren nach Swiss GAAP FER gegliedert. Auf Grund der Kommastellen kann es bei gewissen Summen zu kleineren Rundungsdifferenzen kommen.

6.3 Änderungen der Stetigkeit gegenüber dem Vorjahr

Keine.

6.4 Erläuterungen zur Bilanz

1 Flüssige Mittel

Sie umfassen die Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, kleinere Guthaben auf Travel Cash und Reka Karten, einen kleinen Fremdwährungsbestand in Euro und ein kurzfristiges Festgeld.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Beinhalten ausstehende Pensionspreisrechnungen gegenüber gesetzlichen Vertretungen von Bewohnerinnen und Bewohnern, ausstehende Beiträge ausserkantonaler Verbindungsstellen und ausstehende Rechnungen von Kunden für gelieferte Waren und erbrachte Dienstleistungen.

3 Ausstehende Betriebsbeiträge

Das Sozialamt des Kantons Zürich leistet während des Jahres Akontozahlungen gemäss Leistungsvereinbarungen. Die Berechnung der voraussichtlichen effektiven Beiträge erfolgt anhand der erfassten und erbrachten Leistungen. Die voraussichtliche Schlusszahlung vom Sozialamt des Kantons Zürich wird entsprechend abgegrenzt. Die effektiven Beiträge können geringfügig abweichen und werden jeweils im nachfolgenden Jahr aufgrund der an das Sozialamt eingereichten Beitragsberechnungszahlen definitiv bestimmt.

4 Übrige kurzfristige Forderungen

Umfassen Verrechnungssteuerguthaben, Vorschüsse für vom Bund subventionsberechtigte Schulgelder an Fachpersonal und ausstehende Prämieguthaben aus Schlussabrechnungen von Sozialversicherungen.

5 Vorräte

Beinhalten die Vorräte für Lebensmittel, Getränke, des Zentrallagers für Reinigungsmittel, Gesundheits- und Hygieneprodukte, allfälliger Rohmaterialien für die Werkstätten, den Heizölvorrat und den Wein aus Eigenproduktion.

6 Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese beinhalten unter anderem Vorauszahlungen für Wartungs-, Lizenz- und Supportkosten, Aus-/Weiterbildungskosten, Wohngruppenferien, Abgrenzungen für noch nicht fakturierte ausserkantonale Betreuungskosten, Guthaben aus Akontozahlungen für Energie und Wasser, aufgelaufene Marchzinsen auf den Finanzanlagen, vorausbezahlte Mietzinsen und ausstehende, aber zugesicherte Teilfinanzierungsbeiträge vom kantonalen Sozialamt für Investitionen.

7 Immobilien

IMMOBILIEN 2022	Restwert 1.1. 2022	Veränderung Zugänge Abgänge	Wert vor Abschreibung	Abschreibung	Restwert 31.12. 2022	kumulierte Abschreibung	Anschaffungswert	
Bindschädler 10	1'312'900	346'413	1'659'313	137'289	1'522'024	1'502'176	3'024'200	
Bindschädler 1	2'376'864		2'376'864	173'829	2'203'035	2'248'804	4'451'839	
Bindschädler 4 + 6	1'811'901		1'811'901	137'736	1'674'165	1'782'086	3'456'251	
Badehaus	39'094		39'094	2'859	36'235	35'255	71'490	
Treibhäuser	195'465		195'465	19'114	176'351	260'769	437'120	
Wohnhaus Weinhof	1'202'609		1'202'609	60'416	1'142'193	808'584	1'950'777	
Landwirtschaft	350'669		350'669	26'932	323'737	349'589	673'326	
Wohnhaus Mariahalde	1'324'733		1'324'733	80'853	1'243'880	752'424	1'996'304	
Park Mariahalde	1'442'081		1'442'081	74'283	1'367'798	443'199	1'810'997	
Werkstatt Rain	166'215		166'215	18'280	147'935	257'685	405'620	
Landanteil Rütibühl	930'900		930'900	0	930'900	0	930'900	
Wohnhaus Rütibühl	0		0	0	0	0	0	
Wohnhaus Stäfa	1'651'539	26'402	1'677'941	92'611	1'585'330	663'778	2'249'108	
Landanteil Wohnhaus Stäfa	1'009'000		1'009'000	0	1'009'000	0	1'009'000	
Total	13'813'970	372'815	-	14'186'784	824'202	13'362'582	9'104'349	22'466'931

Im Bindschädler 10 wurden die erste Etappe für die Ertüchtigung der Produktionsküche und die Ersatzanschaffung der Elektrohauptverteilung aktiviert. Im Wohnhaus an der Allenbergstrasse 24 in Stäfa wurden die stark verwitterten Balkongeländer ersetzt.

IMMOBILIEN 2021	Restwert 1.1. 2021	Veränderung Zugänge Abgänge	Wert vor Abschreibung	Abschreibung	Restwert 31.12. 2021	kumulierte Abschreibung	Anschaffungswert	
Bindschädler 10	1'429'251		1'429'251	116'351	1'312'900	1'364'887	2'677'787	
Bindschädler 1	2'550'693		2'550'693	173'829	2'376'864	2'074'975	4'451'839	
Bindschädler 4 + 6	1'949'637		1'949'637	137'736	1'811'901	1'644'350	3'456'251	
Badehaus	41'953		41'953	2'859	39'094	32'396	71'490	
Treibhäuser	214'579		214'579	19'114	195'465	241'655	437'120	
Wohnhaus Weinhof	1'295'025		1'295'025	92'416	1'202'609	748'168	1'950'777	
Landwirtschaft	377'601		377'601	26'932	350'669	322'657	673'326	
Wohnhaus Mariahalde	1'405'586		1'405'586	80'853	1'324'733	671'571	1'996'304	
Park Mariahalde	1'516'364		1'516'364	74'283	1'442'081	368'916	1'810'997	
Werkstatt Rain	184'495		184'495	18'280	166'215	239'405	405'620	
Landanteil Rütibühl	930'900		930'900	0	930'900	0	930'900	
Wohnhaus Rütibühl	0		0	0	0	0	0	
Wohnhaus Stäfa	1'690'775	51'282	1'742'056	90'517	1'651'539	571'167	2'222'706	
Landanteil Wohnhaus Stäfa	1'009'000		1'009'000	0	1'009'000	0	1'009'000	
Total	14'595'858	51'282	-	14'647'139	833'170	13'813'970	8'280'147	22'094'116

8 Bauprojekte

BAUPROJEKTE 2022	Wert 1.1. 2022	interner Transfer	Veränderung Zugänge Abgänge	Abschreibung	Total vor Übertrag in Sachanlagen	Übertrag in Sachanlagen	Wert 31.12. 2022	
Neubau Rütibühl	3'439'736	-8'344	5'135'225		8'566'616		8'566'616	
Neubau Rütibühl Wettbewerbskosten	59'008				59'008		59'008	
Rütibühl Abbau problem. Baustoffe	78'708	8'344		87'052	0		0	
Ertüchtigung Produktionsküche	246'510		1'600		248'110	248'110	0	
Erneuerung Elektrohauptverteilung	0		98'303		98'303	98'303	0	
Teilsan. Wohnhaus Mariahalden	149'707		607'988		757'694		757'694	
TOTAL BAUPROJEKTE	3'973'669	-	5'843'115	87'052	-	9'729'732	346'413	9'383'319

Zwecks Transparenz werden die Investitionen für den Neubau im Rütibühl (Baustart Anfang 2022 / Bezug 2024) auf die drei Projektkonten Bau, Wettbewerb und Abbau problematischer Baustoffe aus dem Altbau aufgeteilt. In den Wettbewerbskosten wurde nur der Anteil des Siegerprojektes aktiviert. Die Kosten für den Abbau der problematischen Baustoffe wurden mit der im 2016 gebildeten vorsorglichen Rückstellung von CHF 300'000 verrechnet.

Das Projekt für die Ertüchtigung der Produktionsküche konnte abgeschlossen werden. Die Erneuerung der Elektrohauptverteilung war dringend nötig. Die Teilsanierung im Wohnhaus Mariahalden umfassten insbesondere den Ersatz der Wohngruppenküchen im 1. und 2. Obergeschoss, den Ersatz der Fenster und die Überholung und den Teilersatz der Fensterläden. Die Teilsanierungsarbeiten sind zwar abgeschlossen, jedoch konnte die Schlussabrechnung mit allen notwendigen Unterlagen zeitlich noch nicht an die Denkmalpflege und an das kantonale Sozialamt eingereicht werden.

BAUPROJEKTE 2021	Wert 1.1. 2021	interner Transfer	Veränderung Zugänge Abgänge	Abschreibung	Total vor Übertrag in Sachanlagen	Übertrag in Sachanlagen	Wert 31.12. 2021	
Neubau Rütibühl	1'695'062		1'744'674		3'439'736		3'439'736	
Neubau Rütibühl Wettbewerbskosten	59'008				59'008		59'008	
Rütibühl Abbau problem. Baustoffe	0		78'708		78'708		78'708	
Ertüchtigung Produktionsküche	0		246'510		246'510		246'510	
Teilsan. Wohnhaus Mariahalden	18'428		131'279		149'707		149'707	
TOTAL BAUPROJEKTE	1'772'497	-	2'201'171	-	-	3'973'669	-	3'973'669

9 Mobile Sachanlagen, Fahrzeuge und Informatik

ÜBRIGE ANLAGEN 2022	Restwert 1.1. 2022	Veränderung Zugänge Abgänge		Wert vor Abschreibung	Abschrei- bung	Restwert 31.12. 2022	kumulierte Abschreibung	Anschaffungs- wert
Möbilien	413'760	52'679		466'439	193'226	273'213	3'545'404	3'818'617
Fahrzeuge	34'953			34'953	22'479	12'474	468'161	480'635
Informatik	31'334	33'347		64'681	20'578	44'104	783'913	828'017
Total	480'047	86'027		566'074	236'283	329'791	4'797'478	5'127'268
TOTAL SACHANLAGEN (ohne Bauprojekte)	14'294'017	458'841		14'752'858	1'060'485	13'692'373	13'901'826	27'594'199

Die Zugänge bei den Möbilien betreffen grösstenteils Ersatzanschaffungen oder betriebsnotwendige Neuanschaffungen. Die grösseren aktivierten Positionen umfassen Büromöbiliar, ein Kaffeefullautomat für Anlässe, ein Haubenschrupfpacker für die Werkstätten und den Ersatz von diversen Landwirtschaftsgeräten für den Biohof. Aus zweckbestimmten Spenden konnte die Anschaffung von neuen Ohrensesseln für eine Alterswohngruppe finanziert werden. Bei der Informatik wurden Ersatzanschaffungen von PC-Arbeitsplätzen und Laptops aktiviert.

ÜBRIGE ANLAGEN 2021	Restwert 1.1. 2021	Veränderung Zugänge Abgänge		Wert vor Abschreibung	Abschrei- bung	Restwert 31.12. 2021	kumulierte Abschreibung	Anschaffungs- wert
Möbilien	528'562	117'207		645'769	232'009	413'760	3'367'128	3'780'889
Fahrzeuge	66'169			66'169	31'216	34'953	445'682	480'635
Informatik	151'925	8'048		159'973	128'638	31'334	763'335	794'670
Total	746'656	125'255		871'911	391'863	480'048	4'576'145	5'056'193
TOTAL SACHANLAGEN (ohne Bauprojekte)	15'342'514	176'536		15'519'050	1'225'033	14'294'017	12'856'292	27'150'309

10 Finanzanlagen

	per 31.12.2022		per 31.12.2021		Veränderung
Mietkautionen	119'279	12.2%	91'874	5.0%	27'405
Termingelder	300'000	30.6%	1'100'000	59.3%	-800'000
Wertschriftendepots	560'458	57.2%	661'589	35.7%	-101'131
TOTAL	979'737	100.0%	1'853'463	100.0%	-873'726

Die bilanzierten Mietkautionen sind für das gemietete Wohnhaus an der Seestrasse 266 in Küsnacht, die noch nicht zurückvergütete Kaution für das Wohnhaus Unot24 in Meilen, für die gemieteten Wohnungen der Aussenwohngruppen, Wohntrainingsgruppen und des extern betreuten Wohnens. Das Termingeld, welches im 2023 ausläuft und die Wertschriften (Immobilien-Fonds) sind für die Teilfinanzierung des Neubaus Rütibühl vorgesehen.

11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese setzen sich aus unbezahlten Rechnungen bis zum Bilanzstichtag zusammen.

12 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Diese setzen sich zusammen aus noch nicht bezahlten Beiträgen wie Steuern (Quellen- und Mehrwertsteuern), Prämien aus Schlussabrechnungen von Sozialversicherungen, Vorauszahlungen von Klienten für Pensionstaxen und an Kunden verkaufte, jedoch noch nicht eingelöste Gutscheine.

13 Passive Rechnungsabgrenzung

Diese setzt sich zusammen aus Lohnnachzahlungen und bezogenen Waren und Leistungen, die jeweils per 31.12. noch nicht in Rechnung gestellt wurden, u.a. Energie, Wasser, Dienstleistungshonorare und Leistungen für die Erstellung des Jahresberichtes und der Schlussrevision. Ebenfalls enthalten sind die Abgrenzungen für nichtbezogene Ferien- und Überstundenguthaben des Fachpersonals.

14 Darlehensschulden

Darlehen / Zweck 2022	Restwert 01.01.2022	Zu- / Abgänge	Wert vor Abschreibung	Abschreibung	Restwert 31.12.2022	kumulierte Abschreibung	Darlehen 31.12.2022
Stadt Zürich für Bindschädler 10	-		-		-	848'000	848'000
Stadt Zürich für Rain	4'000		4'000	4'000	-	100'000	100'000
Kt. Zürich für Weinhof	-		-	-	-	500'000	500'000
Stadt Zürich für Bindschädler 1	132'247		132'247	10'000	122'247	127'753	250'000
Auflösung Darlehen	-1'561'753		-1'561'753	-14'000	-1'575'753		-1'575'753
Total	-1'425'506	-	-1'425'506	-	-1'453'506	1'575'753	122'247

Bei den Darlehen handelt es sich um zinslose Darlehen vom Kanton Zürich und der Stadt Zürich, welche nicht rückzahlbar sind und in der Regel nach 25 Jahren erlassen werden. Diese Darlehen werden für Investitionen gewährt und jährlich erfolgswirksam aufgelöst und nach definitivem Erlass durch den Darlehensgeber ausgeglichen. Hypothekarschulden bestehen zurzeit keine.

Darlehen / Zweck 2021	Restwert 01.01.2021	Zu- / Abgänge	Wert vor Abschreibung	Abschreibung	Restwert 31.12.2021	kumulierte Abschreibung	Darlehen 31.12.2021
Stadt Zürich für Bindschädler 10	-		-		-	848'000	848'000
Stadt Zürich für Rain	8'000		8'000	4'000	4'000	96'000	100'000
Kt. Zürich für Weinhof	32'000		32'000	32'000	-	500'000	500'000
Stadt Zürich für Bindschädler 1	142'247		142'247	10'000	132'247	117'753	250'000
Auflösung Darlehen	-1'515'753		-1'515'753	-46'000	-1'561'753		-1'561'753
Total	-1'333'506	-	-1'333'506	-	-1'425'506	1'561'753	136'247

15 Baubeiträge auf Bauprojekten

Baubeiträge akonto von öffentl. Hand 2022	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022
Neubau Rütibühl	300'000	150'000		450'000
Total	300'000	150'000	-	450'000

Zur Teilfinanzierung bzw. Unterstützung des Neubaus Rütibühl haben drei Gemeinden aus dem Bezirk entsprechende Baubeiträge überwiesen.

Baubeiträge akonto von öffentl. Hand 2021	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	31.12.2021
Neubau Rütibühl	-	300'000		300'000
Total	-	300'000	-	300'000

16 Beiträge auf Sachanlagen

Beiträge auf Sachanlagen 2022	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022
Immobilien aus Beiträgen	3'894'223	198'000	277'089	3'815'134
Mobilien aus Beiträgen	6'807		6'807	-
Fahrzeuge aus Beiträgen	-			-
IT/Kommunikation aus Beiträgen	1		1	-
Total	3'901'031	198'000	283'897	3'815'134

Bei den Zugängen handelt es sich um Teilfinanzierungsbeiträge für die Investition in die Produktionsküche und für den Ersatz der Elektrohauptverteilung im Bindschädler 10. Die Abgänge entsprechen den aufgelösten Beiträgen auf Investitionen, welche durch die öffentliche Hand teilfinanziert wurden.

Beiträge auf Sachanlagen 2021	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	31.12.2021
Immobilien aus Beiträgen	4'154'648		260'425	3'894'223
Mobilien aus Beiträgen	17'890		11'083	6'807
Fahrzeuge aus Beiträgen	-			-
IT/Kommunikation aus Beiträgen	58'334		58'333	1
Total	4'230'872	-	329'841	3'901'031

17 Langfristige Rückstellungen

Hinsichtlich dem Rück- und Neubau der Wohnhäuser Rütibühl in Herrliberg wurde für die Entsorgung von in den Liegenschaften verbauten Schadstoffen im 2016 eine Rückstellung gebildet. Die Rückstellungssumme von CHF 300'000 basiert auf einem Expertenbericht. Die Gebäude sind inzwischen vollständig abgebrochen und die Gesamtkosten für den Abbau der problematischen Baustoffe sind mit dieser Rückstellung verrechnet worden. Der Restbetrag aus der Rückstellung wurde aufgelöst.

18 Schwankungsfonds

Der Schwankungsfonds ist positiv und muss daher in der Bilanz abgebildet werden. Der Bestand und die Veränderung des Schwankungsfonds sind unter Punkt 5.1 Fondskapital dargestellt.

6.5 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

19 Ertrag aus Spenden

Eigentlichen Sammelaktionen für freie Spenden führt die Martin Stiftung keine durch. Lediglich im Jahresbericht wird ein Einzahlungsschein beigelegt und auf der eigenen Homepage wird auf die Spendenmöglichkeiten hingewiesen. Über die Homepage kann online direkt gespendet werden. Im Rechnungsjahr lagen die Einnahmen aus freien Spenden etwas unter dem langjährigen Durchschnitt.

Für die Finanzierung von Projekten oder Anschaffungen werden Stiftungen, oder auch unsere Geschäftspartner direkt angesprochen. Den grösseren Anteil an Zuwendungen erhielt die Martin Stiftung für zweckgebundene Projekte und für zweckgebundene Verwendungen. Zur Teilfinanzierung vom Neubau Rütibühl wurden Kapitalbeschaffungsmassnahmen beschlossen und ein Förderkomitee gegründet, das sein Netzwerk engagiert zum Spenden motiviert.

Die grössten Zuwendungen zweckgebundener Spenden waren für den Neubau Rütibühl, für die Finanzierung von Wohngruppenferien, den Ersatz der Wohngruppenküchen im Wohnhaus Mariahalden, die Finanzierung der «Mehrsicht» (einer internen «Hauszeitung» in leichter Sprache), sowie Ersatzanschaffungen von Mobiliar auf den Wohngruppen.

20 Ertrag aus erbrachten Leistungen

Belegung gemäss Leistungsabrechnung	2022				2021			
	Maximale Anzahl Plätze	Maximal mögliche Leistungstage	Abgerechnete Leistungstage	Belegung	Maximale Anzahl Plätze	Maximal mögliche Leistungstage	Abgerechnete Leistungstage	Belegung
Wohnen	165	59'400	55'821	94.0%	165	59'400	55'766	93.9%
Tagesstrukturen (Ateliers)	89	23'140	22'831	98.7%	89	23'140	21'907	94.7%
Werkstätten	87	22'620	22'355	98.8%	87	22'620	22'647	100.1%

Die Belegungszahlen für das aktuelle Rechnungsjahr basieren auf den an das Sozialamt des Kantons Zürich eingegeben Leistungszahlen. Diese können sich auf Grund von kleineren Korrekturen nachträglich noch leicht ändern. Im Vorjahr sind die definitiv vergüteten Leistungen eingetragen.

Die Belegung im Wohnen ist etwa gleichgeblieben wie im Vorjahr, in der Tagesstruktur konnte die Belegung gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden. Bei den Werkstätten verfügt die Martin Stiftung über attraktive leistungsorientierte Arbeitsplätze. Daher konnte die Belegung auf einem hohen Niveau gehalten werden. Rund 20% der abgerechneten Tage betreffen ausserkantonale Klienten. Für EBA oder PrA Ausbildungsplätze bestehen mit der SVA Zürich zurzeit keine Vereinbarungen.

21 Andere betriebliche Erträge

Diese setzen sich zusammen aus Mietinserträgen vermieteter Wohnungen in eigenen Liegenschaften, Personalverpflegungseinnahmen und diversen betrieblichen Einnahmen wie Umsatz in der Cafeteria und aus Anlässen.

22 Ertrag Werkstätten und Ateliers

Ertrag Werkstätten und Ateliers	2022		2021		Veränd.
Biohof/Gärtnerei	526'516	30.3%	542'830	31.5%	-16'314
Quartierladen "zum feinen Martin"	840'000	48.3%	834'438	48.4%	5'562
Übriger Ertrag	372'621	21.4%	347'796	20.2%	24'825
Total Ertrag Werkstätten und Ateliers	1'739'137	100.0%	1'725'064	100.0%	14'073

Im Bereich Biohof/Gärtnerei sind die Erträge leider zurückgegangen. Die übrigen Bereiche konnten den Umsatz etwas steigern.

23 Ertrag Wohnen

Ertrag Wohnen	2022		2021		Veränd.
Ertrag aus Leistungen innerkantonal	6'962'062	74.9%	7'385'378	76.3%	-423'316
Ertrag aus Leistungen ausserkantonal	1'867'286	20.1%	1'803'391	18.6%	63'895
Übriger Ertrag aus Leistungen an Klienten	468'190	5.0%	487'350	5.0%	-19'160
Total Ertrag Wohnen	9'297'537	100.0%	9'676'119	100.0%	-378'581

Der Ertrag Wohnen beinhalten die Pensionseinnahmen, die verrechneten Nebenkosten an die Klienten, Einnahmen aus Pensionstaxen, Betreuung von selbstzahlenden Klienten und die Dienstleistungen im begleiteten Wohnen. Dieser Ertrag wird stark von der Belegung beeinflusst. Seit dem 01.01.2022 gelten einheitliche Pensionstaxen in allen kantonalen Institutionen. Dies hat eine Verschiebung der Erträge bewirkt, so dass die Pensionseinnahmen etwas zurück gingen, dafür die Beiträge vom Kantonalen Sozialamt etwas höher ausfielen.

24 Betriebsaufwand

Kostenstruktur Betriebsaufwand	2022		2021		Veränd.
Dienstleistungsaufwand	22'760'838	87.8%	22'472'986	89.3%	287'852
Mittelbeschaffungsaufwand	118'252	0.5%	135'590	0.5%	-17'338
Allgemeiner Werbeaufwand	85'571	0.3%	58'710	0.2%	26'861
Übriger administrativer Aufwand	2'946'352	11.4%	2'491'134	9.9%	455'218
Total Betriebsaufwand	25'911'013	100.0%	25'158'420	100.0%	752'593

Der Mittelbeschaffungsaufwand, der administrative Aufwand und der allgemeine Werbeaufwand werden gemäss den Vorgaben der Zewo-Methode errechnet.

Im Mittelbeschaffungsaufwand sind der entsprechende Personalaufwand, die anteiligen Kosten für Drucksachen, Büromaterial und Porto, sowie das Honorar für die Agentur im Rahmen der Kapitalbeschaffungskampagne enthalten. Der allgemeine Werbeaufwand setzt sich zusammen aus Gestaltungs- und Produktionskosten für Jahresbericht, Newsletter, Imagebroschüre, Flyer und Plakate von gesamtinstitutionellen Anlässen, Gestaltung und Aktualisierung der Homepage. Der übrige administrative Aufwand umfasst die Direktion, das Rechnungswesen, die IT, das Sekretariat, die Klienten-, die Personaladministration, den Ausbildungsverantwortlichen, den Aufwand für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit und den technischen Dienst.

25 Personalaufwand

Personalaufwand	2022		2021		Veränd.
Besoldung Fachpersonal	16'386'478	80.5%	16'041'362	81.2%	345'115
Besoldung betreute Mitarbeiter/-innen	511'459	2.5%	501'780	2.5%	9'678
Sozialleistungen	2'821'432	13.9%	2'812'356	14.2%	9'076
Aus-/Fort- und Weiterbildung	149'956	0.7%	137'443	0.7%	12'514
Übriger Personalnebenaufwand	175'160	0.9%	157'981	0.8%	17'178
Veränd. Rückst. Ferien-/Gleitzsaldos	197'009	1.0%	14'486	0.1%	182'523
Honorare für Leistungen Dritter	101'939	0.5%	90'489	0.5%	11'450
Total Personalaufwand	20'343'432	100.0%	19'755'897	100.0%	587'535

Im Jahresdurchschnitt lag die Anzahl der Vollzeitstellen (ohne Praktikanten) bei 191 (VJ ebenfalls 191). Die Rückstellung für Ferien- und Gleitzsaldos per 31.12.2022 musste massiv erhöht werden. Die Honorare für Leistungen Dritter beinhalten die Entschädigung für Heimärzte, Coachings, Supervisionen, Nothelferkurse, Zivildienstleistende, externe Betreuungsdienstleistungen und externe Beratungen/Begleitung.

26 Waren- und Materialaufwand

Dieser umfasst die Einkäufe für Waren und Material für den Quartierladen „Zum feinen Martin“, die Gärtnerei, die Floristik, den Gartenunterhalt, die Werkstätten und die Ateliers.

27 Andere betriebliche Aufwendungen

Andere betriebliche Aufwendungen	2022		2021		Veränd.
Medizinischer Bedarf / Gesundheitspflege	100'202	2.5%	133'084	3.5%	-32'882
Lebensmittel und Getränke	971'111	24.4%	913'820	24.2%	57'291
Haushalt	229'761	5.8%	166'864	4.4%	62'897
Unterhalt und Reparaturen	773'092	19.4%	688'783	18.3%	84'309
Mietzinsen (inkl. Nebenkosten)	583'697	14.6%	588'557	15.6%	-4'860
Energie und Wasser	396'365	9.9%	357'090	9.5%	39'276
Schulung, Ausbildung, Freizeit (Klienten)	190'455	4.8%	235'961	6.3%	-45'506
Werbeaufwand	93'964	2.4%	62'769	1.7%	31'195
Büro und Verwaltung	596'607	15.0%	562'832	14.9%	33'775
Übriger Sachaufwand	49'059	1.2%	59'015	1.6%	-9'957
Total andere betriebliche Aufwendungen	3'984'312	100.0%	3'768'775	100.0%	215'537

Im medizinischen Bedarf sind im Vorjahr noch die zusätzlichen Kosten für Hygienematerial im Zusammenhang der Corona-Pandemie enthalten. Der Lebensmittelaufwand in der Produktionsküche ist angestiegen. Der nicht geplante Umzug der Bewohner/-innen vom Rütibühl von Meilen nach Küsnacht verursachte in fast allen Kostenarten Mehrkosten, insbesondere bei Haushalt, Unterhalt Immobilien und Mobilien, Büro und Verwaltung. In den Mietzinsen sind Mietkosten für die vorübergehende Ausquartierung der Bewohnerinnen vom Rütibühl enthalten (bis August in Meilen, ab September in Küsnacht). Wie überall sind die Energiekosten stark angestiegen.

28 Abschreibungen auf Sachanlagen

Im Rechnungsjahr sind lediglich ordentliche Abschreibungen vorgenommen worden.

29 Finanzergebnis

Im Finanzaufwand sind Kapitalzinsen, Bank- und Postkontospesen und Kursverluste auf Finanzanlagen enthalten. Im Finanzertrag sind Finanzanlageerträge und Kursgewinne auf Finanzanlagen enthalten. Auf dem noch bestehenden Finanzanlagenbestand musste ein Kursverlust verbucht werden (Vorjahr Kursbuchgewinn).

30 Ausserordentliches, betriebsfremdes Ergebnis

	2022	2021	Veränd.
a.o. und betriebsfremder Ertrag	383'858	179'274	204'584
a.o. und betriebsfremder Aufwand	-	-	-
Total a.o., betriebsfremdes Ergebnis	383'858	179'274	204'584

Der ausserordentliche Ertrag setzt sich zusammen aus CHF 150'603 an Sonderabgeltung für coronabedingten Sonderkosten vom Kantonalen Sozialamt, einer Entschädigung von CHF 18'079 aus einem Versicherungsfall von entwendeten Landwirtschaftsmaschinen, dem Verkaufserlös von CHF 2'228 für einen ausgemusterten VW-Bus und der Auflösung aus dem Restbetrag von CHF 212'948 für die Rückstellung problematischer Baustoffe im Zuge des Abbruchs der Gebäude im Rütibühl.

31 Veränderung Schwankungsfonds

Im Vorjahr war der Schwankungsfonds noch negativ. Zusammen mit der Sonderabgeltungen für die Coronamassnahmen wurde der Saldo erstmals positiv und musste daher über die Erfolgsrechnung aktiviert werden. Der Bestand und die Veränderung des Schwankungsfonds sind unter Punkt 5.1 Fondskapital dargestellt.

6.6 Weitere Anmerkungen

6.6.1 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven

Verpfändete Aktiven	per 31.12.2022	per 31.12.2021
Liegenschaften zu Buchwert	13'362'582	13'813'970
Bestehende Schuldbriefe	21'598'000	21'598'000
Davon belastet mit Darlehen zu Buchwerten	122'247	136'247

6.6.2 Brandversicherungswerte

Brandversicherungswerte	per 31.12.2022	per 31.12.2021
Gebäude	56'322'153	56'322'153
Fahrhabe inkl. Mobilar Bewohner	6'138'000	6'349'000

6.6.3 Angaben zur Personalvorsorge

Kennzahlen	per 31.12.2022	per 31.12.2021	Veränderung
Pensionskasse SHP			
Aktive Versicherte	226	228	-2
Altersrenten	67	65	2
IV-/Ehegatten-/Kinderrenten	17	14	3
Verzinsung der Sparguthaben	1.00%	4.00%	-3.00%
Technischer Zinssatz	1.50%	1.50%	0.00%
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	102.00%	120.69%	-18.69%
Vorsorgevermögen netto CHF	52'538'153	50'187'220	2'350'933
Arbeitgeberbeiträge	1'100'903	1'120'003	-19'100
Saldo Kreditor Personalvorsorge	514'295	524'317	-10'022

Sowohl im 2021 wie auch im 2022 werden die Verpflichtungen für die Rentenbezüger/-innen mit den technischen Grundlagen "BVG2020, Generationentafel" und einem technischen Zinssatz von 1.5% berechnet. Der Deckungsgrad per 31.12.2022 ist bis zur Abnahme der Jahresrechnung 2022 durch den Stiftungsrat der SHP (jeweils Ende März) provisorisch. Gegenüber der Personalvorsorge bestehen per 31.12.2022 weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung.

6.6.4 Mietverträge

Die Martin Stiftung mietet im Rahmen des dezentralen Wohnens in den Gemeinden Erlenbach und Herrliberg, zu ortsüblichen Ansätzen Mietwohnungen mit dreimonatiger Kündigungsfrist auf die ortsüblichen Zügeltermine. Zusätzlich bestehen im Rahmen des extern betreuten Wohnens Mietverträge in den Gemeinden Erlenbach, Feldmeilen, Stäfa und Winterthur.

Unsere Bewohnerinnen vom Rütibühl konnten während der Neubauphase für fast drei Jahre im ehemaligen „Schwesternhaus“ Unot 24 der Klinik Hohenegg in Meilen eingemietet werden. Leider musste, weil die Klinik Hohenegg das Wohnhaus selber beansprucht, eine neue Wohnmöglichkeit bis zum Einzug in den Neubau im Rütibühl gefunden werden. Nach intensiver Suche konnten die Bewohnerinnen und Bewohner im September 2022 in das ehemalige Pflegeheim am See an der Seestrasse 266 in Küsnacht einziehen. Seit dem 1.08.2022 besteht ein befristeter Mietvertrag bis zum 31.08.2026. Innerhalb der festen Mietvertragsdauer kann der Mietvertrag frühestens per 31.03.2024 mit einer sechsmonatigen Kündigungsfrist gekündigt werden. Die künftige Verpflichtung für Miete und Nebenkosten vom 01.01.2023 bis zum frühesten Kündigungstermin am 31.03.2024 ist CHF 343'530.

6.6.5 Nahestehende Organisationen / Personen / Institutionen

Die Martin Stiftung übt bei keinen anderen Organisationen einen beherrschenden Einfluss aus. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen (z.B. Stiftungsräte) bzw. Gesellschaften werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt. Es haben keine Transaktionen stattgefunden, welche offengelegt werden müssten.

6.6.6 Gratisleistungen und Materialspenden

Die rund 40 Freiwilligen der Martin Stiftung konnten bis im Frühjahr 2022 aufgrund der Corona-Krise praktisch keine Einsätze leisten, da die Institution für Externe geschlossen bleiben musste. Mitte Jahr normalisierte sich die Situation, Einsätze waren wieder möglich. Für die Bewohner/Bewohnerinnen sind externe Bezugspersonen eine grosse Bereicherung. Gemeinsam mit Freiwilligen freuen sie sich auf vielfältige Freizeitaktivitäten, den Besuch von Kultur- oder Sportveranstaltungen oder andere Aktivitäten, die sonst nicht oder nur beschränkt möglich sind. Freiwillige übernehmen zudem Fahrdienste oder unterstützen die Martin Stiftung bei Anlässen und in den Ateliers, was wir ebenfalls sehr schätzen.

Mit dem Ende der Pandemie konnten wir auch wieder freiwillige Einsätze von Unternehmen und Organisationen planen: Mitarbeitende von DELL EMC übernehmen jeweils den Service am Weihnachtsessen der Martin Stiftung. Ein Team der Zürcher Kantonalbank betreibt im Namen der Stiftung am Herbstfest einen Waffelstand. Ebenfalls am Herbstfest ist seit vielen Jahren ein Team der Swisscom am Raclette-Stand im Einsatz. Weiter unterstützen uns Mitarbeitende vom Park Hyatt Hotel am Herbstfest im Service. Solche Anlässe bieten auch immer wieder Gelegenheit, sich in den unterschiedlichsten Themen auszutauschen. Wir freuen uns sehr, dass diese Begegnungen wieder möglich sein werden.

Zwei Zivildienstleistende (Vorjahr vier) leisteten an insgesamt 144 Tagen (Vorjahr 284 Tage) in den Arbeits- und Wohnbereichen wertvolle Einsätze für die Martin Stiftung.

6.6.7 Vergütungen an die Geschäftsleitung

Durch die Neuorganisation besteht die Geschäftsleitung nur noch aus drei Mitgliedern. Die Gesamtlohnkosten inklusive Pikettentschädigungen, Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers, Kinder- und Ausbildungszulagen betragen CHF 505'159.

6.6.8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

6.6.9 Stiftungsrat

Oberstes Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat. Er besteht aus minimal 5 und maximal 9 Mitgliedern, die für eine Amtsdauer von 4 Jahren gewählt werden. Eine Wiederwahl ist möglich. Beim Rücktritt einzelner oder mehrerer Mitglieder werden die neuen Mitglieder durch Kooptation hinzugewählt.

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Wahrung des Stiftungszweckes und die Durchsetzung der von ihm erlassenen Reglemente und genehmigten Konzepte und übt die entsprechende Aufsicht aus. Er trägt gegenüber den staatlichen Organen und der Öffentlichkeit die Verantwortung für die Betriebsführung und die Weiterentwicklung. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst. Er erlässt für die Organisation sowie für die Aufgaben und Kompetenzen des Stiftungsrates und seiner Mitglieder ein Organisationsreglement, das insbesondere auch die Kompetenzabgrenzung des Stiftungsrates zur Geschäftsleitung beinhaltet.

Jährlich finden, je nach Bedarf 4 bis 6 Stiftungsratssitzungen sowie mindestens eine Klausurtagung statt. Die Mitarbeit im Stiftungsrat ist grundsätzlich ehrenamtlich. Präsident/in, Vizepräsident/in und Quästor/in vertreten die Stiftung mit Kollektivunterzeichnungsrecht zu zweien. Sie sind im Handelsregister entsprechend eingetragen. Die übrigen Mitglieder des Stiftungsrates haben kein Zeichnungsrecht.

Für die in Erfüllung ihres Auftrages anfallenden Auslagen werden den Stiftungsratsmitgliedern für die Anfahrt und zur Abgeltung der übrigen Kosten (Portokosten, Telefonspesen, Kopien, Parkgebühren, Benützung privater Einrichtungen wie Büroraum und Büroeinrichtung, u.a.m.) pauschale Spesenvergütungen pro Jahr ausgerichtet. Die

Höhe der Auszahlungen basiert auf einem vom kantonalen Steueramt genehmigten Spesenreglement. Die Pauschalspesensummenauszahlung belief sich auf insgesamt CHF 10'500 (Vorjahr CHF 11'500), davon CHF 2'000 für die Präsidentin.

6.6.10 Rechts- und Organisationsgrundlagen

Die Stiftungsurkunde vom 18.04.2016 und das Organisationsreglement vom 28.09.2022 bilden die rechtliche und organisatorische Grundlage. Im Rahmen des strategischen Planungsprozesses werden die Angebote den aktuellen Bedürfnissen der Menschen mit Behinderung sowie den gesellschaftlichen und sozialpolitischen Entwicklungen angepasst. Damit sichert die Stiftung langfristig ihre Existenz. Der strategische Planungsprozess beinhaltet insgesamt 4 Prozesse (Strategische Planung, Dreijahresplan, Kompetenzkreisjahresplanung, Budget), die im Jahreszyklus ausgewertet und erneuert werden.

6.6.11 Auftrag und Leistungsabrechnung

Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben im Auftrag des kantonalen Sozialamtes Zürich. Sie wird dafür gemäss Leistungsvereinbarungen entschädigt. Für die Finanzierung des Gesamtaufwandes der Stiftung tragen, nebst dem Betriebsbeitrag des Kantons Zürich die Pensionseinnahmen der betreuten Menschen, die Beiträge ausserkantonaler Verbindungsstellen sowie die Erträge aus Werkstätten und Nebenbetrieben bei. Für alle ausserkantonal betreuten Menschen bestehen interkantonale Vereinbarungen (IVSE). Zusätzlich bestehen Tarifvereinbarungen mit der SVA für die Finanzierung von IV-Berufsausbildungen. Spendengelder werden für Leistungsangebote der Klienten, für Investitionen und Anschaffungen oder gemäss Zweckbestimmung verwendet.

Die Erfassung der Leistungsdaten und der Datenaustausch erfolgt über ein Klienten Informationssystem (ASBB) des Kantonalen Sozialamtes Zürich. Mit diesem Klienten Informationssystem können die Betriebsbeiträge für das aktuelle Rechnungsjahr recht genau berechnet und entsprechend abgegrenzt werden. Das definitive Gesuchformular ist bis spätestens Ende Mai des nächsten Jahres dem Kantonalen Sozialamt Zürich einzureichen. Daraus werden dann auch die Tarife für Bewohnerinnen und Bewohner mit ausserkantonalem gesetzlichem Wohnsitz abgeleitet.

Die Kosten für Bewohnerinnen und Bewohner mit gesetzlichem Wohnsitz ausserhalb des Kantons Zürich werden über die Verbindungsstellen mit dem jeweiligen Kanton abgerechnet. Die Martin Stiftung rechnete mit 12 (Vorjahr ebenfalls 12) ausserkantonalen Verbindungsstellen ab.

Allfällige Kosten für IV-Berufsausbildungen werden im kantonalen Rechnungskreis nicht berücksichtigt. Sie werden direkt mit der SVA (Sozialversicherungsanstalt Zürich) gemäss Tarifvereinbarung mit dem BSV (Bundesamt für Sozialversicherungen) abgerechnet.

6.6.12 Zewo-Gütesiegel

Die Martin Stiftung darf das Zewo-Gütesiegel für gemeinnützige Organisationen führen. Dies wurde im Rahmen einer periodischen Rezertifizierung am 8.12.2020 durch die Zewo bestätigt. Das Zewo-Gütesiegel ist bis zur nächsten periodischen Rezertifizierung im 2024 gültig und bestätigt, dass die Martin Stiftung Spenden zweckbestimmt, effizient und wirkungsorientiert einsetzt.

6.6.13 Risikomanagement

Im Risikomanagementkonzept werden Methoden und Verfahren beschrieben, mit denen in der Martin Stiftung Risiken frühzeitig erkannt und Mechanismen zur Kontrolle vorhandener Risiken eingeführt werden sollen. Risiken müssen so weit wie möglich vermieden, gemindert, kompensiert oder an Dritte übertragen werden.

Der Betrieb überprüft systematisch Strategien und Tätigkeiten auf:

- Geschäftsrisiken (Markt, Organisation, Image, u.a.m.)
- Personenrisiken (Leben, Gesundheit, Missbrauch, Know-how-Verlust, u.a.m.)
- Sachrisiken (Mobilien, Immobilien, Lager, Maschinen, u.a.m.)
- Gesetzgebung (OR, Arbeitsrecht, Sozialversicherungsgesetze, Kantonale Richtlinien, u.a.m.)
- Finanzrisiken (Liquidität, Forderungen, Anlagen, Versicherungen, u.a.m.)
- Datenschutz und Datensicherheit (Verlust, Zugriff, Vertraulichkeit, Austausch, u.a.m.)
- Haftpflichtrisiken (Vertragliche / ausservertragliche Haftung, Folgerisiken, u.a.m.)

- Ökologische und Umwelt Risiken (Elementarereignisse, Störfälle, u.a.m.)
- Technologierisiken (Informatik, Anlagen, Verfahren, u.a.m.)

Die Risikoanalyse und -bewertung wird jährlich im Rahmen der Jahresplanung oder bei Veränderungen überprüft und im Dokument „Risikoanalyse“ festgehalten. Daraus werden Massnahmen zur Risikoeliminierung bzw. -verminderung sowie notwendige Verfahren zur Kontrolle entwickelt und beschlossen.

6.6.14 Internes Kontrollsystem (IKS)

Die Martin Stiftung verfügt über ein IKS. Das IKS ist integraler Bestandteil des Risikomanagements und bezieht sich primär auf die finanzielle Berichterstattung. Im IKS sind Kontrollen, Vorgänge und Massnahmen definiert, welche eine ordnungsgemässe Buchführung sicherstellen und laufend überprüft werden.

6.6.15 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Martin Stiftung setzt alles daran, die Sicherheit und Gesundheit der Bewohner und Bewohnerinnen, der Mitarbeitenden, des Fachpersonals sowie von Dritten, die sich im Betrieb aufhalten, bestmöglich zu gewährleisten. Sie setzt dies konsequent, ohne Rücksicht auf einen allfälligen unternehmerischen Erfolg durch. Die Risiken sind im Notfallkonzept festgehalten.

Risiken und Gefährdungen am Arbeitsplatz werden systematisch erfasst und analysiert. Daher überprüfen wir unsere Tätigkeiten auf Risiken und Gefährdungen (definieren, welche Risiken und Gefährdungen), Einhaltung der EKAS-, SUVA-, INSOS-SECURIT-, BFU- und HACCP-Richtlinien und Gesetzeskonformität.

Die erfassten Risiken und Gefährdungen werden jährlich durch die Arbeitssicherheitsgruppe auf folgende Fragestellungen überprüft; Sind die angenommenen Risiken noch vorhanden, stimmt die Beurteilung der Tragweite und Wahrscheinlichkeit mit der Realität im Betrieb und im Vergleich mit anderen Betrieben überein, wurden neue Anlagen, Prozesse, Dienstleistungen oder Produkte mit einem Risikopotenzial eingeführt oder ausser Betrieb gesetzt?

Das Fachpersonal der Martin Stiftung ist verpflichtet bezüglich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz mitzuwirken, in dem sie Weisungen und Vorschriften einhalten, Schutzausrüstungen und -einrichtungen verwenden, Risiken vermeiden (Prävention), Risiken melden (Meldeformular), an Schulungen teilnehmen (regelmässige Brandschutz- und Sicherheitsschulungen) sowie Checklisten und Merkblätter verwenden.

7 ERFOLGSRECHNUNG

IVSE CURAVIVA

	2022		2021	
	CHF	%	CHF	%
Besoldung Betreuung	9'813'603	38.5%	9'841'897	38.6%
Besoldung Leitung und Verwaltung	1'509'718	5.9%	1'188'591	4.7%
Besoldung Oekonomie und Hausdienst	1'488'633	5.8%	1'492'947	5.9%
Besoldung technischer Dienst	366'185	1.4%	414'098	1.6%
Besoldung Werkstätten und integr. Beschäftigung	3'208'339	12.6%	3'103'829	12.2%
Betreute Mitarbeiter/-innen	511'459	2.0%	501'780	2.0%
Sozialleistungen	2'821'432	11.1%	2'812'356	11.0%
Personalnebenaufwand	513'949	2.0%	301'696	1.2%
Honorare für Leistungen Dritter	101'939	0.4%	90'489	0.4%
PERSONALAUFWAND	20'335'256	79.7%	19'747'683	77.4%
Medizinischer Bedarf / Gesundheitspflege	100'202	0.4%	133'084	0.5%
Lebensmittel und Getränke	971'111	3.8%	913'820	3.6%
Haushalt	229'761	0.9%	166'864	0.7%
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	773'092	3.0%	688'783	2.7%
Abschreibungen	652'833	2.6%	730'413	2.9%
Mieten und Leasing	583'697	2.3%	588'557	2.3%
Energie und Wasser	396'365	1.6%	357'090	1.4%
Finanzaufwand	109'176	0.4%	42'530	0.2%
Schulung, Ausbildung und Freizeit	185'641	0.7%	233'620	0.9%
Büro und Verwaltung	613'875	2.4%	536'897	2.1%
Werkzeug- und Materialaufwand	837'151	3.3%	803'889	3.2%
Übriger Sachaufwand	122'273	0.5%	138'941	0.5%
SACHAUFWAND	5'575'177	21.8%	5'334'488	20.9%
TOTAL AUFWAND	25'910'434	101.5%	25'082'171	98.3%
Leistungsabteilung Kanton Zürich	18'012'954	70.6%	17'812'645	69.8%
Leistungsabteilung Ausserkantonale	5'032'653	19.7%	4'879'884	19.1%
Erträge aus anderen Leistungen	17'668	0.1%	53'902	0.2%
LEISTUNGSABGELTUNGEN KANTONE UND KLIENTEN	23'063'275	90.4%	22'746'431	89.1%
Erträge aus Dienstleistungen, Handel und Produktion	1'721'026	6.7%	1'721'619	6.7%
Debitorenverluste/Delkredereveränderung	18'111	0.1%	-17'507	-0.1%
Erträge übrige Dienstleistungen für Klienten	450'522	1.8%	454'400	1.8%
Miet- und Finanzertrag	84'692	0.3%	404'669	1.6%
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	87'280	0.3%	72'428	0.3%
Erträge aus Spenden	1'947'466	7.6%	1'390'380	5.4%
Zuweisung/Entnahmen aus Spendenfonds	-1'852'380	-7.3%	-1'252'321	-4.9%
ÜBRIGE EINNAHMEN	2'456'716	9.6%	2'773'668	10.9%
TOTAL ERTRAG	25'519'991	100.0%	25'520'099	100.0%
ORDENTLICHES BETRIEBSERGEBNIS	-390'443		437'928	
a.o. und betriebsfremder Aufwand/Ertrag	61'495		179'274	
Veränderung Schwankungsfonds	-		-	
Veränderung Organisationskapital	328'948		-617'202	
JAHRESERGEBNIS	0	0.0%	0	0.0%

8 LEISTUNGSBERICHT

Auftrag

Die Martin Stiftung bietet Wohn-, Arbeits- und Tagesstrukturplätze für Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung. Sie verfügt über eine Betriebsbewilligung mit Leistungsvereinbarungen mit dem Sozialamt des Kantons Zürich und steht unter dessen Aufsicht. Oberstes Organ der Martin Stiftung ist der Stiftungsrat.

Wohnplätze Bewohnerinnen und Bewohner

Die maximal 165 Wohnplätze der Martin Stiftung sind per 31.12.2022 von 81 Frauen und 75 Männern belegt. Die voll- und teilbetreuten Wohnangebote verteilen sich auf sieben Wohnhäuser in Erlenbach, Herrliberg, Küsnacht und Stäfa sowie insgesamt 12 Wohnungen in der Region.

Arbeitsplätze und Mitarbeitende

Die Martin Stiftung bietet 87 leistungsorientierte Arbeitsplätze, verteilt auf folgende Bereiche: vier Werkstätten, eine Schreinerei, Blumenladen und Gärtnerei Zum Grünen Martin, Gartenunterhalt, Biohof, Küche, Hauswirtschaft, Wäscherei, Technischer Dienst und Quartierladen Zum Feinen Martin.

89 nicht leistungsorientierte Atelierplätze (verteilt auf zwei Werkgruppen, Holz-, Textil-, Jugend-, Erlebnis- und Seniorenatelier sowie das GrünPlus im Biohof Mariahalde) ergänzen das Angebot.

Nebst den Bewohnerinnen und Bewohnern profitieren 37 extern wohnende Mitarbeitende in der Martin Stiftung von einem geschützten Arbeits- oder Atelierplatz.

Fachpersonal

Per 31.12.2022 sind 268 Fachmitarbeitende (184 Frauen, 84 Männer) angestellt. Im Jahresdurchschnitt wurden die Leistungen von 191 Vollzeitstellen (ohne Praktikumsstellen) erbracht. Die Fluktuationsrate lag in Bezug auf die Vollzeitstellen bei 19.2% (Vorjahr: 15.2%).

Viel Wert legt die Leitung der Martin Stiftung auf ein fundiertes fachliches Wissen. 2022 hat die Institution insgesamt 24 langfristige agogische Ausbildungen unterstützt, davon 8 zur Fachperson Betreuung, 3 in Arbeitsagogik und 13 in Sozialpädagogik FH oder HF. Weiter bietet die Martin Stiftung 5 Praktikumsplätze an.

Für weitere Informationen verweisen wir auf unsere Website www.martin-stiftung.ch

9 REVISIONSBERICHT



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Martin-Stiftung Erlenbach, Erlenbach

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Martin-Stiftung Erlenbach (die Stiftung) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Rechnung über die Veränderung des Kapitals und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigegefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde sowie den Richtlinien des kantonalen Sozialamts zur Rechnungslegung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich in der Fassung vom 1. Januar 2019.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Richtlinien des kantonalen Sozialamts zur Rechnungslegung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

in der Fassung vom 1. Januar 2019 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 29. März 2023

BDO AG

Peter Stalder
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Marco Beffa
Zugelassener Revisionsexperte